



## Die Pflanzen des Monats Juni: Roggen, Hafer, Gerste, Weizen

### Das Getreide auf unserem Versuchsfeld



#### Die Getreidepflanze

Getreidepflanzen gehören zu den Süßgräsern. Wie jede Pflanze sind auch Getreidepflanzen mit Wurzeln im Boden verankert.

Der Stängel ist rund und hohl, er wird Halm genannt.

Der Halm ist an einigen Stellen verdickt, man nennt diese Verdickung Knoten. Die Knoten stützen und festigen den dünnen Halm, denn er muss die schwere Ähre tragen und dem Wind widerstehen können.

Die Blätter sind lang und schmal. Den Halm umhüllen sie mit einer Blattscheide.

Die Körner sind die Samen der Getreidepflanze. Beim Weizen, Roggen und bei der Gerste sitzen die Körner ganz eng nebeneinander und untereinander am Stängel. Man sagt dazu: Ähre.

Jedes einzelne Korn ist von einer Hülle umgeben. Diese Hülle nennt man Spelze. Beim Roggen und bei der Gerste, aber auch beim Hartweizen, haben die Spelzen lange Haare. Die langen Haare an den Getreidekörnern heißen Grannen.

Der Hafer trägt seine Körner nicht in einer Ähre, sondern in einer lockeren Rispe.

#### Aufgabe:

1. Lies den Text durch.  
Unterstreiche alle Fachbegriffe.
2. Beschrifte an der Ähre die Granne.
3. Beschrifte die Getreidepflanze.